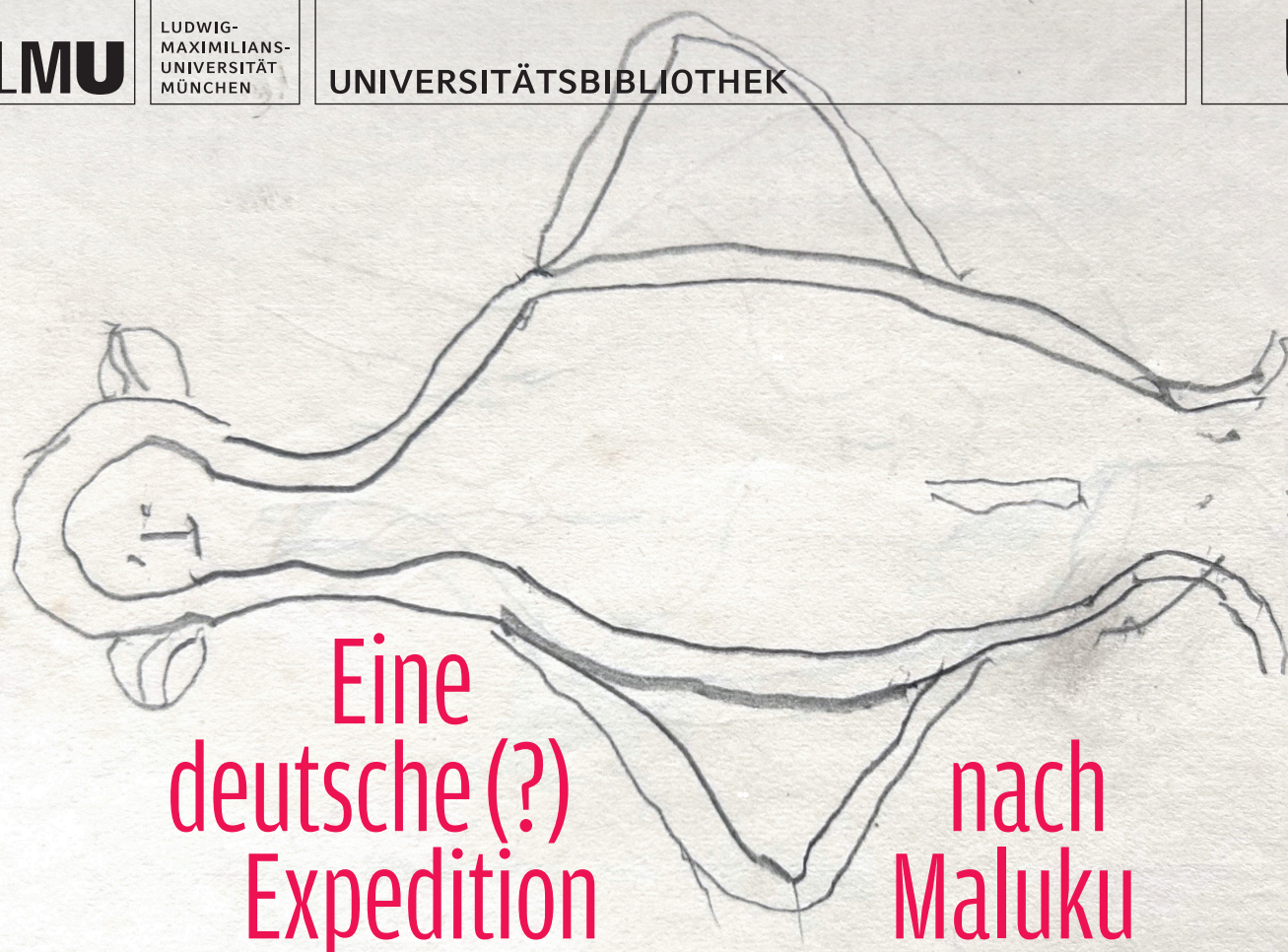




Einladung zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 29. Oktober 2026, um 18 Uhr

Einführung: Luisa Marten-Paschall und Lorenz Ullmann (kuratorisches Team)

Gastvortrag: Tamara Soukotta, International Institute of Social Studies,
Erasmus University Rotterdam

Im Anschluss laden wir zu einem Empfang und zur gemeinsamen Besichtigung der Ausstellung ein.
Historicum | Raum K001 | Schellingstraße 12 | 80799 München

Um Antwort wird gebeten bis zum 23. Oktober 2026 an: uam@ub.uni-muenchen.de

Von 1910 bis 1912 reiste die „II. Freiburger Molukken-Expedition“ durch die niederländisch-kolonisierten Inseln Maluku (heutiges Indonesien). Der Nachlass des Ornithologen Erwin Stresemann im Universitätsarchiv der LMU erzählt davon in Tagebüchern, Briefen, Fotografien und Objekten.

Die Ausstellung zeigt, wie während der Expedition geforscht und gesammelt wurde, in welchem kolonialen Umfeld das geschah und wer die Expedition vor Ort getragen hat, allen voran Markus Mailopu aus Seram. Sie fragt auch, was die Expedition bis heute bedeutet.

**Ausstellung im Foyer der Fachbibliothek Historicum
der Universitätsbibliothek der LMU München
Schellingstraße 12 | 80799 München**

Ausstellungsdauer: 29.10.2026 – 10.01.2027

Geöffnet: Mo–Fr 8–22 Uhr, Sa u. So 8–20 Uhr

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Universitätsbibliothek der LMU München und des Forschungsprojektes „Markus Mailopu and the II. Freiburg Moluccan Expedition“ des Instituts für Ethnologie der LMU München.

Mit freundlicher Unterstützung
der Fritz Thyssen Stiftung.

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung